SCHNELL FINDER

Scannen Sie den QR Code zum Öffnen der Details

Bereit, die komplette „Taunussteiner Runde“ anzuschauen?

komoot

Teilstrecke 1-2: Seitzenhahn – Eiserne Hand
4,6km

Teilstrecke 2-3: Eiserne Hand – Bettelmannsbaum (Wehen)
3,0km

Teilstrecke 3-4: Bettelmannsbaum (Wehen) – Jagdschloss Platte 3,3km

Teilstrecke 4-5: Jagdschloss Platte – Im Maisel (Neuhof)
6,7km

Teilstrecke 5-6: Im Maisel (Neuhof) – Kastell Zugmantel
2,1km

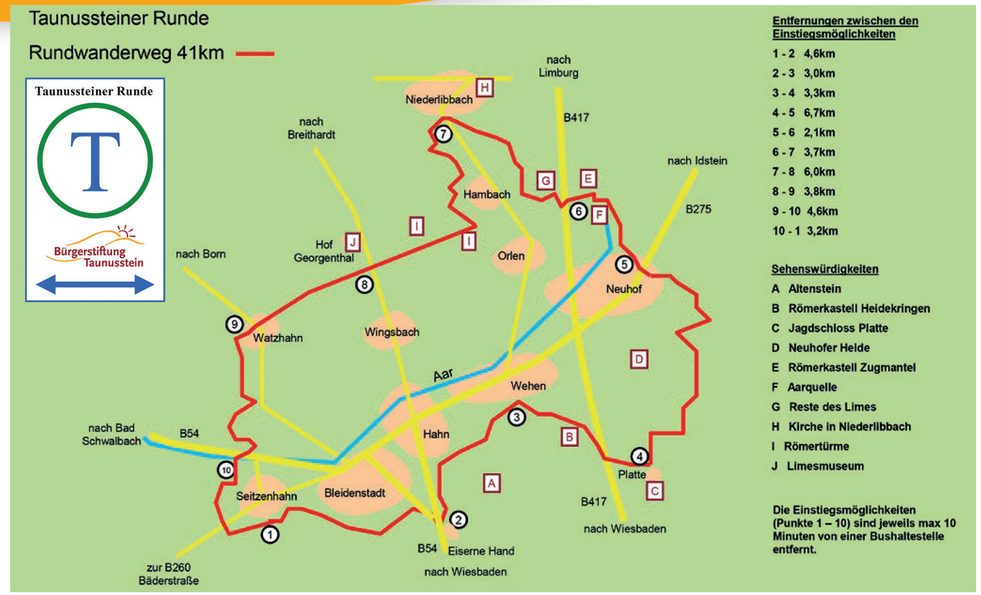
Teilstrecke 6-7: Kastell Zugmantel - Niederlibbach
3,7km

Teilstrecke 7-8: Niederlibbach – Gottschedshöhe
6,0km

Teilstrecke 8-9: Gottschedshöhe - Watzhahn
3,8km

Teilstrecke 9-10: Watzhahn – Hähnchesmühle (an der B54)
4,6km

Teilstrecke 10-1: Hähnchesmühle (an der B54) - Seitzenhahn
3,2km



Übersicht über die gesamte Wanderstrecke mit Entfernungsangaben und einer Kennzeichnung der Sehenswürdigkeiten entlang der Wanderstrecke.

Zur besseren Orientierung sind 10 dieser Tafeln an markanten Punkten entlang der Wanderstrecke aufgestellt.

Es finden jährlich 4 öffentliche, geführte Wanderungen rund um Taunusstein statt.

Termine und Streckeninfos finden Sie unter **www.buergerstiftung-taunusstein.de**

Bitte seien Sie besonders vorsichtig bei der Überquerung der öffentlichen Straßen!

Ich wünsche allen Wander- und Naturfreunden schöne Erlebnisse auf unserer Taunussteiner Runde.

Nutzen Sie auch „Emil“, den Taunussteiner Shuttlebus on demand, als nachhaltige Alternative für Teilstrecken.

Christian Gasch **Projektleiter**

Bürgerstiftung Taunusstein

Kontaktieren Sie uns:

Bürgerstiftung Taunusstein
Kleiststraße 8 | 65232 Taunusstein

Telefon: 06128 480 481

E-Mail: dialog@buergerstiftung-taunusstein.de

IBAN:
DE45 5109 0000 0001 2345 01
WIBADE5WXXX

Die Stiftung ist gemeinnützig. Wenn Sie eine Zuwendungsbescheinigung benötigen, nennen Sie bitte bei einer Spendenüberweisung im Feld „Verwendungszweck“ Ihren Namen und Ihre Anschrift.

Bildnachweise:
S.2,4,6: Bürgerstiftung
S.3: AdobeStock_Branko Srot
S.5: AdobeStock_Ruckszio

buergerstiftung-taunusstein.de

Taunussteiner Runde

Bürgerstiftung Taunusstein

„Taunussteiner Runde“

Ein markierter Wanderweg, auf dem Sie die natürliche, grüne Umgebung der Stadt Taunusstein kennen lernen können.

10 Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke verbinden die Wanderung mit einem kulturellen Erlebnis.

buergerstiftung-taunusstein.de

Die Kurzbeschreibung der Teilstrecken beginnt am Parkplatz der Sporteinrichtungen oberhalb von Seitzenhahn und wird gegen den Uhrzeigersinn verlaufend dargestellt. Die ausführliche Beschreibung entnehmen Sie bitte dem Internet.

Teilstrecke 1-2: Seitzenhahn – Eiserne Hand 4,6km

Vom Parkplatz der Sportanlage aus beginnen wir die Wanderung mit der Überquerung der Kreisstraße K703 in östlicher Richtung. Am Waldrand entlang, am Naturdenkmal „de Unner“ vorbei und durch bewaldetes Gebiet gehen wir auf gut ausgebauten Wegen einen Teil des Herzogweges (450m ü. NN) in Richtung Biegel (536m ü. NN), dem Hausberg von Bleidenstadt.
Südlich am Biegel vorbei geht der Weg direkt zur Eisernen Hand (420m ü. NN) (Bitte benutzen Sie unbedingt die Fußgängerunterführung). Hier befindet sich das Gasthaus „Waldgeist“, das für eine Rast gut geeignet ist und auch eine Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs.

Teilstrecke 2-3: Eiserne Hand – Bettelmannsbaum (Wehen) 3,0km

Die Taunussteiner Runde führt uns nun in Richtung Norden nach Wehen. Um die Sehenswürdigkeit „Altenstein“ (500m ü. NN) zu besichtigen, die in ca. 15 Gehminuten zu erreichen ist, muss man die Taunussteiner Runde kurz nach der „Eisernen Hand“ in östlicher Richtung auf dem Rhein-Höhen-Weg verlassen.

Nach der Rückkehr auf unseren Wanderweg kommt nach ca. 1,5km eine Schutzhütte (400m ü. NN), die eine Rast ermöglicht.
Von hier aus führt der Weg weiter über eine kleine Brücke zum Bettelmannsbaum (415m ü. NN), in der Nähe des Friedhofes von Wehen.

Teilstrecke 3-4: Bettelmannsbaum (Wehen) – Jagdschloss Platte 3,3km

Nach ca. 300m biegt der Weg nach rechts ab und verläuft in südöstlicher Richtung, vorbei am ehemaligen römischen Kleinkastell Heidekringen (hier ist eine Informationstafel aufgestellt) und am Naturschutzgebiet „Fürstenwiese“, direkt zur Platte (500m ü. NN). Das von Herzog Wilhelm von Nassau-Weilburg 1824 – 1827 errichtete Jagdschloss Platte wird durch ein kurzes Verlassen der Wanderstrecke nach ca. 100m erreicht. Hier bieten ein Kiosk und ein Restaurant die Möglichkeit zur Rast und zur Verpflegung.

Teilstrecke 4-5: Jagdschloss Platte – Im Maisel (Neuhof) 6,7km

Nach ca. 500m in nördlicher Richtung biegen wir rechts nach Osten in die Gemarkung Fürstenrod ab. Nach ca. 300m kann hier ein Abstecher nach links zum Fürstenteich gemacht werden (3 Gehminuten). Zurück auf der Taunussteiner Runde führt der Weg weiter zur „Siedlung Wildpark“. Vorher gibt es einen Stichweg zum Naturschutzgebiet „Neuhofer Heide“, von wo man einen schönen Ausblick auf Neuhof hat.

An der Nordwest-Ecke der Siedlung vorbei, biegt der Weg nach 300m nach links in Richtung Norden ab. Nach 560m muss die L3273 überquert werden. Nach der Überquerung ca. 80m nach rechts, an der Straße entlang, führt der Weg wieder nach Norden durch bewaldetes Gebiet in Richtung Neuhof. Bevor man nach Neuhof zum Gewerbegebiet „Maisel“ (410m ü. NN) gelangt, hier befindet sich auch eine Schutzhütte und ein Kinderspielplatz, muss noch die B275 überquert werden.

Teilstrecke 5-6: Im Maisel (Neuhof) – Kastell Zugmantel 2,1km

Vom „Maisel“ aus gehen wir weiter an der Aar entlang nach Norden zum „Kastell Zugmantel“ (460m ü. NN).
Ein gutes Stück vor dem Kastell kommen wir an einer offenen Wiese mit der Aarquelle vorbei. (Dieser Ort ist nicht identisch mit der Aarquelle zur Zeit der römischen Besiedlung). Hier befand sich auch ein römisches Badehaus, dessen Grundmauern sich noch in der Erde befinden.
Am Kastell Zugmantel sind noch der Lagerwall und zwei kleine Amphitheater zu erkennen. Außerdem hat man in der Nähe noch die Rekonstruktion eines Wachtturmes und eines Teilstücks des Limes mit Palisaden und Graben errichtet (alles ausgeschildert).

Teilstrecke 6-7: Kastell Zugmantel - Niederlibbach 3,7km

Direkt nach dem Kastell muss die Bundesstraße B417 überquert werden und wir gehen ca. 150m neben der Kreisstraße K699. Teilweise am Limes entlang (der Wall ist gerade noch sichtbar) führt der Weg nun bergab durch den Wald und am Waldrand entlang nach Niederlibbach (350m ü. NN).

Teilstrecke 7-8: Niederlibbach – Gottschedshöhe 6,0km

Am Ortseingang von Niederlibbach muss die Landstraße L3470 überquert werden, um auf der gegenüberliegenden Seite, den Berg hinauf, weiter auf guten Wegen über Felder und rechts am Waldrand entlang in Richtung Hambach zu wandern.

An einem Teich des Falterbaches (370m ü. NN) angekommen, führt der Weg bergauf durch den Wald zur Gemarkung Heidenkopf (470m ü. NN), wo sich ein Pausenplatz mit Tischen und Bänken befindet und man nach Südwesten einen schönen Ausblick auf Taunusstein genießen kann. In einer Spitzkehre geht der Weg weiter auf der Eisenstraße vorbei an nicht mehr sichtbaren, aber beschilderten Römertürmen in Richtung Gottschedshöhe. Wer möchte, kann hier für eine Verpflegungspause zum Hof Georgenthal(400m ü. NN) abzweigen (Entfernung ca. 1km), um später wieder auf die Taunussteiner Runde zurückzukehren. Im Hof Georgenthal befindet sich auch das kleine Limesmuseum. Hier kann man einige römische Fundstücke aus dem Raum Taunusstein besichtigen und sich über die Zeit der römischen Besiedlung informieren. Der Besuch des Museums ist kostenlos. Hier befindet sich auch eine Haltestelle des öffentlichen Nahverkehres.

Teilstrecke 8-9: Gottschedshöhe - Watzhahn 3,8km

Von der Gottschedshöhe wandern wir weiter auf der Eisenstraße und biegen dann rechts nach Westen ab und erreichen nach dem Durchqueren der „Gebrannten Heide“ Watzhahn (460m ü. NN).

Teilstrecke 9-10: Watzhahn – Hähnchesmühle (an der B54) 4,6km

In Watzhahn muss die Kreisstraße K700 überquert werden. Nach dem Verlassen von Watzhahn kommt ein kurzes Wiesenstück, bevor der Weg wieder im Wald verläuft.
Nachdem die „Bleidenstadter Heide“ durchquert wurde, kommen wir an den Laubachtal-Parkplatz direkt an der Straße

nach Watzhahn (K700). Hier biegen wir rechts ab, um auf einem weniger guten Feldweg zum „Weißen Stein“ zu gelangen. Am „Weißen Stein“ wurde als sichtbares Zeichen eine Stele mit einer Informationstafel errichtet, die Auskunft über den dort häufig vorkommenden Taunusquarzit gibt. Auf dieser „Höhe 420“ wurde auch eine Ruhebank aufgestellt. Von dort hat man einen schönen Ausblick auf weite Teile Taunussteins.
Der weitere Verlauf des Weges führt in Richtung Südwest entlang des Waldrandes und über Felder zum Hähncheskopf. Dann weiter nach Süden bergab bis zur Bundesstraße B54. Diese wird an der Hähnchesmühle (320m ü. NN), an der sich auch eine Haltestelle des öffentlichen Nahverkehres befindet, überquert.

Teilstrecke 10-1: Hähnchesmühle (an der B54) - Seitzenhahn 3,2km

Hier wird die Straßenbrücke über die Aar überquert, um nach ca. 120m dem Weg rechts abbiegend zu folgen. Nun geht es stark bergauf zum Ausgangspunkt nach Seitzenhahn. Auf der Höhe der Sportanlagen angekommen, befindet sich eine Schutzhütte, die bestens für eine Schlussrast geeignet ist.

Die genaue Beschreibung der „Taunussteiner Runde“ mit Texten, Bildern und Karten finden Sie im Internet unter www.buergerstiftung-taunusstein.de unter der Rubrik „Projekte“.

Wenn Sie Fragen zur Bürgerstiftung oder zur Taunussteiner Runde haben, wenden Sie sich bitte an:

dialog@buergerstiftung-taunusstein.de oder an den Projektleiter Christian Gasch: